

# PRESSEMITTEILUNG

## PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftspolitik

Nr. 377/08 vom 13. November 2008

### **Thomas Stritzl zu TOP 30: Das IFM-Geomar spielt in der Champions-League**

Es gilt das gesprochene Wort.  
Sperrfrist Redebeginn

Ich freue mich, dass wir heute einen gemeinsamen Antrag aller im Landtag vertretenen Fraktionen einschließlich des SSW beraten können, welcher das Ziel verfolgt, dem IFM – GEOMAR mit Sitz in Kiel den Status eines „Deutschen Meeresforschungs-Zentrums zuzuerkennen. Das ist ein wichtiges Signal für unseren Wissenschaftsstandort, und ich bedanke mich ausdrücklich bei den Kolleginnen und Kollegen, dass sie meiner Initiative so bereitwillig beigetreten sind.

Das Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM - GEOMAR) ist mit seinem Forschungsprofil, welches vom Meeresboden der Tiefsee bis in die Atmosphäre über dem Meer reicht, einzigartig in Deutschland. Die wissenschaftliche Exzellenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IFM-Geomar unter Leitung von Professor Herzig wird auch durch das Kieler Exzellenzcluster „The Future Ocean“ sowie zwei weitere komplementäre meereswissenschaftliche Sonderforschungsbereiche an diesem Standort unterstrichen.

Auch jüngste Meldungen über die erfolgreiche Implementierung eines Tsunami - Frühwarnsystems sind Ausweis der Leistungskraft und des Leistungsniveaus dieses Instituts. So wundert es auch nicht, dass wir in

Schleswig – Holstein mit Stolz feststellen können: Im internationalen Vergleich spielt das Institut in der Champions – League und ist auch bereit, über die eigenen Grenzen hinaus zu greifen, wie die gemeinsame Initiative mit dem Institut für Weltwirtschaft zum „Kiel Earth Institute“ zeigt. Ein virtuelles Institut, welches die aktuellsten Erkenntnisse aus Naturwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft zusammenführen soll, um z.B. Lösungen für den Klimawandel und die Energieversorgung der Zukunft zu erarbeiten.

In Europa gibt es letztlich nur zwei mit dem IFM - Geomar vergleichbare Einrichtungen, eines in England und eines in Frankreich. Diese beiden Einrichtungen besitzen jedoch – im Gegensatz zum IFM – Geomar – den Status nationaler Forschungszentren. Der vorliegende Antrag will deshalb – unter Beibehaltung des föderalen Systems der Forschungsförderung – die Profilbildung der deutschen Meeresforschung insbesondere auf internationaler Ebene durch Aufwertung des IFM – Geomar zu einem internationalen Zentrum für Meeresforschung stärken und aufwerten. Ich bitte um Zustimmung in der Sache.